

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Literatur (Auswahl)</i>	XI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIII
<i>Übersicht: Fälle und Lösungen</i>	XVII
Einleitung	1
A. Geschichte der Grundrechte	1
B. Funktionen der Grundrechte	7
C. Systematik der Grundrechtsprüfung	10
I. Vorprüfung: Anwendbarkeit des Grundrechts	10
II. Prüfung der Verletzung eines Freiheitsgrundrechts	11
III. Prüfung der Verletzung eines Gleichheitsgrundrechts	12
Kapitel 1	
Vorprüfung	13
A. Grundrechtshierarchien	14
I. Grundgesetz – Landesverfassung	14
II. Grundgesetz – Europäische Grund- und Menschenrechte	15
1. Europäischer Grundrechtsschutz	15
2. Konkurrenzverhältnis	17
B. Grundrechtskonkurrenzen	19
I. Echte Grundrechtskonkurrenz	19
II. Unechte Grundrechtskonkurrenz	19
1. Abstrakte Spezialität	19
2. Konkrete Spezialität	21
Kapitel 2	
Freiheitsrechte	25
Abschnitt 1	
Schutzbereich	26
A. Persönlicher Schutzbereich	28
I. Vorbemerkung: Die Abgrenzung von Grundrechtsberechtigung und Grundrechtsverpflichtetheit	28

II. Die Differenzierung von Grundrechtsfähigkeit und (konkreter) Grundrechtsträgerschaft	30
III. Erweiterungen der Grundrechtsfähigkeit	31
1. Grundrechtsfähigkeit vor der Geburt und nach dem Tod	31
2. Grundrechtsfähigkeit juristischer Personen	32
a) Juristische Person	34
b) Inländische juristische Person	35
c) Wesensmäßige Anwendbarkeit	37
d) Sonderfall (1): Öffentliche und gemischt-wirtschaftliche Unternehmen	38
e) Sonderfall (2): Juristische Personen des öffentlichen Rechts	40
IV. Beschränkungen der Grundrechtsträgerschaft	43
1. Bürgerrechte	45
2. Individueller personaler Geltungsumfang	47
3. Verwirkung	48
4. Die Reichweite der Grundrechtsträgerschaft juristischer Personen (Art. 19 Abs. 3 GG)	49
B. Sachlicher Schutzbereich	50
I. Schutzmfang	51
1. Weiter Schutzbereich	51
2. Schutzdimension: Positive und negative Ausprägung	53
3. Schutzbereichskonstituierung und -konkretisierung durch Gesetz	55
II. Schutzrichtung	56
Abschnitt 2	
Eingriff	64
A. Eingriff in klassischem oder weitem Sinn	68
I. Ausnahme 1: Keine Grundrechtsverpflichtung	69
1. Problem 1: Handeln überstaatlicher Organe	69
2. Problem 2: Nicht-hoheitliches – insbes. fiskalisches – staatliches Handeln	70
3. Problem 3: Kirchliches Handeln	71
4. Problem 4: Handeln „mächtiger“ sozialer Institutionen	72
5. Problem 5: Handeln Privater – Mittelbare und unmittelbare Drittwirkung	72
6. Insbesondere: Handeln Privater in Erfüllung öffentlicher Aufgaben – Veränderung von Verantwortungsstrukturen	79
II. Ausnahme 2: Wirksamer Grundrechtsverzicht und Einwilligung	80
B. Neue Kategorie: „Beeinträchtigung“	82
Abschnitt 3	
Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	89
A. Einschränkbarkeit des Grundrechts	94
I. Ausdrückliche Einschränkbarkeit des Grundrechts	94

II. Vorbehaltlos gewährleistete Grundrechte	94
1. Schrankenübertragung	94
2. Kollidierendes Verfassungsrecht	95
B. Verfassungsgemäße Konkretisierung durch Gesetz	96
I. Verfassungsmäßigkeit des (Parlaments-)Gesetzes	97
1. Formelle Verfassungsmäßigkeit	97
a) Gesetzgebungskompetenz und -verfahren	97
b) Zitiergebot (Art. 19 Abs. 1 S. 2 GG)	97
2. Materielle Verfassungsmäßigkeit	99
a) Rückwirkungsverbot	99
b) Bestimmtheitsgrundsatz	100
c) Verbot des einschränkenden Einzelfallgesetzes (Art. 19 Abs. 1 S. 1 GG)	100
d) Beachtung der Wesensgehaltsgarantie (Art. 19 Abs. 2 GG)	101
e) Spezielle Schranken-Schranken	103
f) Verhältnismäßigkeit	103
II. Rechtmäßigkeit der Rechtsverordnung, insbesondere Parlaments- vorbehalt	105
III. Bei qualifiziertem Schrankenvorbehalt: Vereinbarkeit des Gesetzes mit Vorgaben des Grundrechts	105
C. (Ggf.) Übereinstimmung von Gesetz und konkretisierender Einzelmaßnahme	106
 Kapitel 3	
Gleichheitsrechte	130
A. Allgemeine und besondere Gleichheitsrechte	132
I. Der allgemeine Gleichheitssatz: Art. 3 Abs. 1 GG	132
II. Besondere Differenzierungsverbote: Art. 3 Abs. 2, 3 GG	132
B. Grundrechtsträger	133
C. Ungleichbehandlung	134
D. Keine verfassungsrechtliche Rechtfertigung	134
I. Alte Formel des BVerfG: Willkürverbot	134
II. „Neue Formel“ des BVerfG	135
 Annex	
Die Verfassungsbeschwerde	140
A. Zulässigkeit	140
I. Beschwerdefähigkeit: „Jedermann“	140
II. Prozessfähigkeit	140
III. Beschwerdegegenstand: Jeder Akt der öffentlichen Gewalt	141
IV. Beschwerdebefugnis	141

1. Möglichkeit einer Grundrechtsverletzung	141
2. Betroffenheit des Beschwerdeführers	142
V. Form	142
VI. Frist	142
VII. Rechtsschutzbedürfnis	142
1. Rechtswegerschöpfung (§ 90 Abs. 2 BVerfGG)	143
2. Subsidiarität	143
3. Ausnahmen (§ 90 Abs. 2 S. 2 BVerfGG)	143
B. Begründetheit	144
C. Entscheidung (§ 95 BVerfGG)	145
<i>Stichwortverzeichnis</i>	147